

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 148.

Sonnabend den 28. Mai.

1859.

Bekanntmachung.

Der Umbau des Chores in der Nicolaiirche macht es nothwendig, bis auf Weiteres den Haupteingang zu derselben zu schließen und einen Theil des Kirchenschiffes und der Emporkirche abzusperren.

Leipzig, den 21. Mai 1859.

Die Kircheninspection.

Der Superintendent.

Archidiaf. M. Wille, in Stellvertretung des Ephorus.

Der Rath der Stadt Leipzig.

R o ch.

Gerutti.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in den Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1859 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 24. Mai 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

R o ch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 9. Juni dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 21. Mai 1859.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Lamm.

Die deutschen Armeen.

Folgende Angaben über die Stärke der deutschen Armeen, welche einem größeren Aufsatze der Deutschen Vierteljahrs-Schrift (Nr. 86): „Die militairische Stellung Frankreichs Deutschland gegenüber, Beitrag zur jetzigen Krisis“, entlehnt sind, werden jetzt von Interesse sein.

Oesterreichische Armee.

1) Infanterie.

62 Linien-Infanterie-Regimenter zu 4 Feld-, 1 Grenadier- und 1 Depot-Bataillon. Zusammen 175,500 Mann (Frieden) oder 243,000 Mann (Krieg). — 14 Gränz-Infanterie-Regimenter und das Elter Bataillon, jedes Regiment zu 2 Feld- und 1 Reserve-Bataillon. Zusammen: 40,000 Mann (Frieden) oder 56,300 Mann (Krieg). — 1 Jäger-Regiment zu 7 Feld- und 1 Depot-Bataillon. — 25 Jäger-Bataillone. Zusammen: 20,300 Mann (Frieden) oder 33,000 Mann (Krieg). — 14 Sanitäts-Compagnien. Zusammen: 2700 Mann (Frieden) oder 3500 Mann (Krieg).

Total der Infanterie in 77 Regimentern, 25 Bataillonen und 15 Compagnien: 238,000 Mann (Frieden) oder 335,000 Mann (Krieg), davon ein Neuntel leicht.

2) Cavallerie.

8 Cuirassier-Regimenter zu 6 Feld- und 1 Depot-Schwadron. — 8 Dragoner-Regimenter mit derselben Eintheilung. — 12 Husaren-Regimenter zu 8 Feld- und 1 Depot-Schwadron. — 12 Ulanen-Regimenter mit derselben Eintheilung.

Total der Cavallerie in 40 Regimentern: 61,000 Mann (Frieden) oder 71,000 Mann (Krieg) mit 56,000 oder 67,000 Pferden, davon zwei Drittel leicht.

3) Artillerie.

16 Feld-Artillerie-Regimenter (144 oder 168 Batterien) mit 1152 oder 1344 Geschützen. — 1 Rassen-Artillerie-Regiment zu 3 Bataillonen. — 1 Kabeteur-Regiment (18 oder 20 Batterien) mit 144 oder 160 Wurfschneidern.

Total der Artillerie in 18 Regimentern (162 oder 188 Batterien) und 3 Bataillonen: 28,000 Mann (Frieden) oder 54,500 Mann (Krieg) nebst 4000 oder 50,000 Pferden, davon ein Drittel fahrend.

4) Technische Truppen.

12 Bataillone Genie-Truppen. — 6 Bataillone Pioniere. Total der technischen Truppen in 18 Bataillonen: 11,000 Mann (Frieden) oder 21,000 Mann nebst 3600 Pferden (Krieg).

5) Militair-Fuhrwesen.

Total in 7 Landes-Fuhrwerk-Commando's, 24 Transport-Schwadronen und 21 Fuhrwesen-Departements: 2300 Mann (Frieden) oder 4600 Mann (Krieg) mit 1900 oder 5600 Pferden. Als Reserve sind im Kriege außer 19 Gené-d'armee-Regimentern mit 19,000 Mann zu betrachten: 7 Divisionen leichter Gränz-Reiterei, 7 berittene Sereschaner-Divisionen der Militairgränze, die Stabs-Infanterie, die Stabs-Dragoner, die Frei-Bataillone und die irreguläre leichte Cavallerie.

Total der ganzen oesterreichischen Armee 400,000 Mann (Frieden) und 7-800,000 Mann mit 1344 Geschützen (Krieg), die Reserven eingerechnet.

Preussische Armee.

a) Stehendes Heer.

1) Infanterie.

Garde: 4 Regimenter zu 3 Bataillonen. — 1 Reserve-Regiment zu 2 Bataillonen. — 1 Jäger-Bataillon. — 1 Schützen-Bataillon.

Linie: 32 Regimenter zu 3 Bataillonen. — 8 Reserve-Regimenter zu 2 Bataillonen. — 8 combinirte Reserve-Bataillone. — 8 Jäger-Bataillone.

Total der ganzen Infanterie in 45 Regimentern und 18 Bataillonen: 75,500 Mann (Frieden) oder 147,500 Mann (Krieg), davon ein Zwölftel leicht.

2) Cavallerie.

Garde: 6 Regimenter (Garde du Corps, Cuirassiere, Dragoner, Husaren, 2 Ulanen-) zu 4 Schwadronen.

Linie: 8 Cuirassier-Regimenter. — 4 Dragoner-Regimenter. — 12 Husaren-Regimenter. — 8 Ulanen-Regimenter (sämmtlich zu 4 Schwadronen).

Total der ganzen Cavallerie in 38 Regimentern: 23,500 Mann (Frieden) oder 24,000 (Krieg), davon drei Fünftel leicht.

3) Artillerie.
 Garde: 1 Regiment zu 12 Batterien.
 Linie: 8 Regimenter zu 12 Batterien.
 Total der ganzen Artillerie in 9 Regimentern (108 Batterien):
 16,000 Mann (Frieden) oder 23,600 Mann mit 1004 Geschützen
 (Krieg), davon ein Sechstel reitend.

4) Pioniere.
 Garde: 1 Abtheilung zu 2 Compagnien.
 Linie: 8 Abtheilungen und 1 Reserve-Abtheilung zu 2 Compagnien.

Total der Pioniere in 20 Compagnien: 4600 Mann (Frieden) oder 8300 Mann (Krieg).

Total des stehenden Heeres: 140,000 Mann (ohne Officiere und im Frieden) oder 225,000 Mann (Krieg).

b) Landwehr ersten Aufgebotes.
 1) Infanterie: 4 Garde-Landwehr-Regimenter, 32 Landwehr-Regimenter und 8 Reserve-Landwehr-Bataillone (116 Bataillone).

2) Cavallerie: 2 Garde- und 32 Landwehr-Cavallerie-Regimenter und 8 Reserve-Landwehr-Schwadronen (144 Schwadronen).

c) Landwehr zweiten Aufgebotes.
 Zusammen: 116 Bataillone Infanterie und 104 Schwadronen.

Total der Landwehr ersten und zweiten Aufgebotes im Krieg: 325,000 Mann.

Total der ganzen preussischen Armee: 161,000 Mann (Frieden) und 541,000 Mann mit 1004 Geschützen (Krieg).

Deutsche Bundes-Armee.

Nr. des Armeekorps.	Staaten.	Infanterie.	Cavallerie.	Artillerie.	Pioniere.	Summe aller Truppen.
7.	Bayern	64700	11500	11500	2490	90300
	Württemberg	15800	2600	3200	390	22000
8.	Baden	11100	1870	1760	180	16600
	Großherzogth. Hessen	8070	1300	1100	100	10600
9.	Königreich Sachsen	19700	3200	2000	500	25400
	Kurfürstenth. Hessen	—	—	—	—	15000
10.	Luxemburg	—	—	—	—	2400
	Rassau	4900	—	480	70	6000
11.	Hannover	20400	3000	2600	500	26500
	Braunschweig	3200	600	500	—	5300
12.	Holstein-Lauenburg	—	—	—	—	5400
	Mecklenb.-Schwerin	3700	570	350	80	5300
13.	Mecklenburg-Strelitz	680	80	70	—	830
	Oldenburg	2900	460	370	—	3700
14.	Hamburg, Lübeck und Bremen	2390	180	—	100	2670
	Sachsen-Weimar	3000	—	—	—	3000
15.	Uebrige 14 Bundesst.	13400	—	—	—	13400

Außer Oesterreich und Preußen verfügt also das übrige Deutschland mit den Reservisten über eine Armee von mehr denn 350,000 Mann.

Nach den Matrikeln von 1842 muß jeder Bundesstaat zum Bundesheere stellen: 1) das einfache Contingent von 1 Procent der Bevölkerung; 2) die Reserve zu 1/2 Procent, 10 Wochen nach der Mobilmachung; 3) den Ersatz von 1/3 Procent. Die Reiterei soll 1/7 des Contingents und die Artillerie 2 Geschütze auf 1000 Mann betragen (davon 1/4 Zwölfpfünder, 1/8 Sechspfünder und 1/4 Haubitzen; 1/3 reitende Artillerie). Der Belagerungs-Parc ist aus 200 Geschützen zusammengesetzt. Genie-Truppen stellen Oesterreich und Preußen allein. Die Stärke der Pioniere und Pontoniere beträgt 1/100. Jedes Contingent, das stärker als ein Armeekorps ist, stellt einen Brücken-Train für größere Flüsse, jedes andere Armeekorps einen solchen für eine Flußbreite von 200 Fuß. Von der Infanterie soll 1/10 aus Jägern und Schützen bestehen.

Das Bundesheer ist nach den neuesten Bestimmungen zu 470,000 Mann normirt; inzwischen hatte es in Wirklichkeit schon 1855 eine bedeutend größere Stärke. Es betrug nämlich nach den Standes-Tabellen von diesem Jahre zusammen 525,000 Mann mit 1122 Geschützen. Hiervon kamen in runder Summe auf das erste bis dritte Armeekorps (Oesterreich) 153,300, auf das vierte bis sechste (Preußen) 170,500, auf das siebente (Bayern) 50,200, auf das achte 47,500, auf das neunte 35,300 und auf das zehnte 49,900 Mann. Die Reserve-Infanterie-Division zählte 18,200 Mann. Nach den Waffen hatte man: 404,500 Mann Infanterie (davon 28,600 Mann Jäger und Schützen); 71,150 Mann Cavallerie mit 72,000 Dienstpferden; 40,200 Mann Artillerie mit 7400 Pferden; 5700 Mann technische Truppen; endlich 16,800 Mann vom Fuhrwesen. Der Belagerungs-Parc bestand aus 250 Geschützen, darunter 122 Kanonen, 31 Haubitzen und 97 Mörser.

Oesterreich, Preußen und das übrige Deutschland sind demnach ohne besondere Mühe im Stande, die ungeheure Macht von 1,500,000 Mann aufzubringen. Es ist dies das Dreifache der französischen Armee.

Der Handel mit China.

III.

Selbst in der Handelswelt sind die eigenthümlichsten Ansichten über die Ursachen der ungeheuren Metallausfuhr nach China verbreitet, welches Land wie eine große Sandwüste erscheint, in welchem die Millionen und Abermillionen unsers Metallgeldes wie ein Tropfen Regen spurlos verschwinden. Wir werden nebenbei einige Streiflichter auf jene Ursachen zu werfen suchen, soweit es uns nicht zu sehr vom Hauptzweck abführt.

Schon früher nannten wir Thee und Seide als die Hauptexportartikel China's, für die Europa und Amerika bisher nicht sowohl Producte, sondern bei der noch sehr beschränkten Handelsfreiheit mit dem Himmlischen Reich bares Geld zahlen mußten. Eine wenn auch immer nur verhältnismäßige Abnahme der Metallausfuhr nach China wird erst dann eintreten, wenn unsere Waaren ein größeres Absatzgebiet errungen haben und so als Zahlungsmittel fungiren werden.

Wir geben zur Würdigung der Thee- und Seide-Ausfuhr unter britischer Flagge folgende Uebersicht über die Jahre 1844—1857.

Jahr.	Schiffe.	Schwarzer u. grüner Thee.	Ballen Seide.
1844	97	50,613,600 Pfd.	—
1845	105	53,570,200 =	10,727.
1846	117	57,584,600 =	18,600.
1847	106	53,265,000 =	19,000.
1848	92	47,694,300 =	21,377.
1849	86	47,242,700 =	17,288.
1850	98	53,961,800 =	16,134.
1851	115	64,020,100 =	22,143.
1852	117	65,137,200 =	23,040.
1853	113	72,906,100 =	25,571.
1854	134	77,217,900 =	61,984.
1855	133	86,509,000 =	51,486.
1856	130	91,931,800 =	50,289.
1857	113	61,468,400 =	74,215.

Schanghai ist hierbei der am meisten betheiligte Hafen und bedeutender als Canton. Während hier im Jahre 1857 nur 16 Millionen Pfd. Thee verladen wurden, wies Schanghai gegen 51 Millionen Pfd. auf. Eben so überwiegend ist das Verhältniß beim Seidenerport, in welchem über Canton 18,706 Ballen, über Schanghai 55,509 Ballen ausgeführt wurden. Die Vereinigten Staaten Nordamerika's erhielten im Jahre 1857

über Canton	5,682,400 Pfd. Thee,
= Fouchon	5,650,000 =
= Schanghai	13,263,100 =
in Sa. 24,595,500 Pfd.	

Garnzölle.

Die letzte Versammlung des belgischen Freihandelsvereins.

Der belgische Freihandelsverein tagte zuletzt zu Gent und geben wir ein Referat aus dem interessanteren Theile seiner Verhandlungen. Eine für handelspolitische Erfahrungen wichtige Vergleichung geben die Schweiz, welche die Baumwollengarne frei einführt, der Zollverein, der 100 Kilogramme davon mit einem Zoll von 22 Fr. belegt, Belgien, welches die gleiche Quantität mit 100 Fr. Zoll einhebt und Frankreich, wo die Einfuhr innerhalb der Nummern bis zu Nr. 143 ganz verboten ist. Unter der Herrschaft des Princips der freien Einfuhr zählte die Schweiz schon 1830 nicht weniger als 400,000 Spindeln und arbeitete nur die Nummern unter 60, 1857 schon 1,200,000 Spindeln und arbeitete bis zur Nummer 250. Eine vergleichende Darstellung der Entwicklung der Baumwollenindustrie in Preußen zeigt bei seinen mäßigen Zöllen eine Zunahme um 130%, in Belgien bei seinen hohen Zöllen eine solche um 37%, in Frankreich bei seinem Prohibitivsystem nur um 27%. Die Spinnereien wachsen demnach im umgekehrten Verhältniß der Schutzzölle resp. des Schutzes.

Als in Frankreich ungeachtet des Widerstandes der Spinnereibesitzer die Nummern der Baumwollengarne über 143 bei ihrer Einfuhr als zollfrei erklärt wurden, begann von diesem Moment der Aufschwung der Spinnerei der Nummern über 143. Dasselbe wird auch bei den Garnen von gekrämpelter und gekämmter Schafwolle, so wie bei den Leinengarnen in Belgien ersichtlich.

In 1848 wurden die Zölle auf Streich- und Kammgarne aufs Doppelte erhöht und dann 1846 wieder auf den früheren Satz zurückgesetzt zum Vortheil Frankreichs. Während dieser drei Jahre hatten die angeführten beiden Gattungen der Spinnerei in Bervier keine Fortschritte gemacht. Vom Jahre 1846 an dagegen datirt der Aufschwung der Streichgarn-Spinnerei, so daß ihr Nummern gelingen, die ihr 1840 und 1843 noch unerreicht waren. Dagegen ist die Kammgarn-Spinnerei an jenem Orte stehen geblieben. Warum? Weil diese Garne hauptsächlich aus England bezogen werden und die Zölle, die auf ihnen lasten, zu hoch sind, als daß sie zum Fortschritt der nationalen Spinnerei führen könnten. Kammgarne sowohl wie Baumwollengarne werden im Lande aller;

dings ebenfalls von der Qualität erzeugt, wie sie Belgien für seine Webereien aus dem Auslande bezieht, aber die Spinnereibesitzer produzieren diese eben nur für ihren eignen Bedarf, für ihre eignen Webereiflächen. Der Beweis der Ungulänglichkeit der Fabrikation dieser Garne geht aus der Thatsache hervor, daß die Webereien von Courtrai und St. Nicolas die freie Einfuhr dieser Garne begehren gegen Wiederausfuhr ihrer aus Wolle und Baumwolle oder Wolle und Leinen gemischten Gewebe. Ob sie dieselbe erlangen, ist zweifelhaft; denn die Baumwollen-Spinnerei in Gent und die Kammgarnspinnerei in Brüssel und Tournai werden sich dagegen streben.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 26. d. M. abgehaltene Hauptverhandlung betraf den Cigarrenarbeiter Carl Franz August Thielemann von hier. Dst begegnet einem, daß man aus seiner Wohnung herausgeholt oder herausgeklingelt und haufen vor der Thür von einer Gestalt zweideutigen Aussehens gefragt wird, ob hier nicht Herr N. N. wohne oder ob nicht hier ein Logis zu vermieten sei. Man weiß im Augenblick nicht, wie der Anfragende darauf gekommen ist, jenen Herrn oder das Logis hier zu suchen, erfährt aber bald, daß beim Nachbar aus dem Vorfaal, oder aus einer Kammer oder Stube gestohlen worden ist, man erinnert sich dann, daß die Beschreibung des muthmaßlichen Diebes auf das Individuum paßt, das eben jene Anfrage stellte und wird jetzt über den eigentlichen Zweck derselben klar. Es ist nämlich eine in der Criminalgeschichte sich häufig wiederholende Erscheinung, daß eine Classe von Dieben zur Ausführung von Diebstählen solche Zeiten wählt, wo man sich ihrer gerade am wenigsten versteht oder wo, wie ihnen gewöhnlich bekannt ist, die Wohnungen von den Inhabern verlassen zu sein pflegen. Um deshalb sicher zu gehen, recognosciren die Diebe zuvörderst auf unverfängliche Weise das Terrain und suchen zu erfahren, ob Jemand zu Hause ist. Ist letzteres der Fall und erscheint auf ihr Anpochen oder Klingeln ein Bewohner des Logis, so wird der eigentliche Zweck durch die Anfrage nach einem Herrn, der sicherlich daselbst nicht wohnt oder nach einem Logis, das zu vermieten sein soll, verdeckt, mitunter kleidet sich der Dieb deshalb auch in das Gewand eines AlmosenSuchenden und bittet um eine milde Gabe. Hat sich nach erfolglosem Anpochen oder Klingeln der betreffende Dieb von der Abwesenheit der Bewohner des Logis überzeugt, so geht er an sein Diebeshandwerk und weiß sich durch mitgebrachte Nachschlüssel oder andere Diebesinstrumente bald Eingang in die unbewachte Wohnung zu verschaffen. Nicht selten

kommt es auch vor, daß derartige Diebe ohne Weiteres die Vorfälle betreten zu Zeiten, wo dieselben nicht verschlossen zu werden pflegen und wo man am allerwenigsten von Dieben heimgesucht zu werden fürchtet. Finden sie gerade Niemanden anwesend, so nehmen sie mit, was sich gerade vorfindet und kommen mit dem gestohlenen Gut gewöhnlich eben so unbemerkt wieder aus dem Vorfaal heraus, als sie hinein gelangt sind. Treffen sie aber Jemand an, nun so muß jener Unbekannte herhalten nach dem gefragt wird oder es wird sonst ein Vorwand gebraucht, der den Dieb auf den Vorfaal geführt hat und sieht dieser heute seinen Zweck vereitelt, so hofft er ihn doch nächstens zu erreichen.

Zu der Classe solcher Diebe gehört auch der Angeschuldigte, ein wegen Eigenthumsvergehen bereits fünf Mal bestraftes Subject. Hintereinander hatte er in Nachmittagsstunden zwei Häusern in der Fleischergasse und auf dem Neumarkt Besuche abgestattet, um daselbst zu stehlen. In allen Etagen hatte er deshalb erst sondirt, um zu sehen, ob Jemand da sei. Ueberall hatte er die Bewohner gegen seine Erwartung anwesend getroffen, die Belästigung derselben durch die Nachfrage nach einem angeblich zu vermietenden Logis zu entschuldigen gewußt und war endlich in consequenter Verfolgung seines Ziels auf die unbewohnten Oberböden gelangt. Aus der verschlossenen Kammer auf dem einen dieser Böden, die er mittelst eines bei sich geführten Nachschlüssels eröffnet, hatte er sodann drei Kleider, zwei Mantillen und ein Umschlagetuch zum Werth von 13 Thlr. 2 Ngr., aus einer auf gleiche Weise geöffneten Kammer des andern Bodens aber einen Ueberziebrock, zwei Fracks, ein Paar Beinkleider, so wie eine über einem Bette hängende Taschenuhr zum Gesammtwerthe von 20 Thlr. 20 Ngr. entwendet. Er verstand aber in seinen Behelfen auch zu variiren, und so kam er eines andern Nachmittags in ein drittes Haus, wo angeblich ein Bekannter von ihm wohnen sollte. In der vierten Etage, wo er zuletzt nach demselben suchte, gewährte er zu seiner Genugthuung, daß Niemand da war, der ihm auf seine bereite Anfrage Antwort ertheilen konnte. Er nahm daher Einlaß in die Stube und entwendete daraus eine Wäschplatte und ein Nähetui im Werthe von 1 Thlr. 15 Ngr. Der Umstand, daß er einzelne der gestohlenen Sachen beim Leihhaus verlegt hatte, führte endlich zu seiner Entdeckung, und wegen aller drei Diebstähle, von denen die beiden zuerst erwähnten sich als ausgezeichnet darstellten, wurde er unter Berücksichtigung seiner wiederholten Rückfälligkeit zu 3 Jahren und 9 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt. Den Vorsitz bei dieser Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Lengnick, die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten und als Vertheidiger stand Thielemann Herr Adv. Schilling zur Seite.

Vom 21. bis 27. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. Mai.

Moriz August Rudolph, 48 Jahre alt, Doctor der Philosophie und Privatmann, in der kleinen Gasse.
Ein todtgeb. Knabe, Hermann Moriz Rausch, Procuristens Sohn, in der Querstraße.
Johanne Regine Ludewig, 63 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

Sonntag den 22. Mai.

Johanne Dorothee Fehner, 85 Jahre 6 Monate alt, Pastors Witwe, in der Querstraße.
Caroline Elisabeth Thomas, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Reichstraße.
Clara Henriette Markert, 32 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
Carl Ernst Höpffner, 46 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, am Neukirchhofe.
Christiane Wilhelmine Rosine Rühle, 60 Jahre 3/2 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Nicolaisstraße.

Georg Wilhelm Benzler, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Querstraße.
Wilhelmine Elisabeth Walther, 7 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Zwillingstöchter, am Thomaskirchhofe.
Carl Ferdinand Heichling, 41 Jahre alt, Collectant der Leipziger Krankencasse, in der Gerberstraße.
Therese Louise Hüfner, 26 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen aus Zeitz, im Jacobshospitale.
Johanne Friederike Lisette Pausch, 33 Jahre 7 Monate alt, Nachwächters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Montag den 23. Mai.

Johanne Regine Weber, 47 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Grundstücksbesizers und Pachters der Nonnenmühle Ehefrau, an der Wasserkunst.
Antonie Auguste Franziska Engelmann, 37 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Ehefrau, am Königsplaz.
Friedrich Ernst Horn, 20 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Hedwig Anna Schneider, 10 Tage alt, Rathsbieners Tochter, an der alten Burg.

Dienstag den 24. Mai.

Johanne Christiane Friederike Dauthe, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Ehefrau, am Königsplaz.
Johanne Christiane Nachbar, 72 Jahre 9 Monate alt, Fleischhauermeisters in Probstdeuben Witwe, in der Glockenstraße.
Friedrich Lübeck, 27 Jahre alt, Handarbeiter aus Ischernitz bei Deltisch, im Jacobshospitale.
Johanne Rosine Christiane Mann, 77 Jahre alt, Handarbeiters in Abtaundorf Witwe, im Jacobshospitale.
Gustav Adolf Fasmann, 23 Wochen alt, Einwohners Sohn, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 25. Mai.

Johanne Christiane Schumann, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schenk- und Speisewirths Witwe, am Markte.
Sophie Louise Kubelke, 55 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Ortmann'schen Straße.

Bertha Helene Friederike Schulz, 3 Jahre 8 Monate alt, Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.
 Wilhelm Oscar Conrad, 13 Wochen alt, Signalistens des I. R. S. Jägerbataillons Sohn, an der Wasserkunst.
 Johanne Rosine Böhme, 21 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters in Schöna hinterl. Tochter, Strafarbeiterin im Georgenhaufe.
 Donnerstag den 26. Mai.
 Sophie Marie Leonhardt, 78 Jahre 4 Monate alt, Bürger's, Seifenledermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Ritterstraße.
 Ein Mädchen, 8 Tage alt, Carl Ferdinand Julius Gebhards, Bürger's und Scharfrichtereibesizers Tochter, in der Berliner Straße.
 Ein Knabe, 6 Tage alt, Georg Ludwig Süß', Bürger's und Reublespolirers Sohn, in der Ulrichsstraße.
 Marie Sophie Sachs, 35 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, im Jacobshospital.
 Georg Clemens Robert Richter, 1 Jahr alt, Böttchergesellen's hinterl. Sohn, im Waisenhause.
 Heinrich Robert Reinert, 16 Wochen alt, Schlossergesellen's Sohn, in der Schützenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, an der Wasserkunst.
 Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der Ulrichsstraße.

Freitag den 27. Mai.

Friedrich Wilhelm Schend, 76 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Rathstarator, am Neumarkt.
 Gustav Adolf Reile, 24 Jahre alt, Handarbeiter aus Fschöcherchen, im Jacobshospital.
 Wilhelm Richard Schild, 16 Jahre 3 Monate alt, Tischlerlehrling, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, am Königsplatz.

9 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 40.

Vom 21. bis 27. Mai sind geboren:

28 Knaben, 32 Mädchen; 60 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

Bemerkung. Bei dem am 17. Mai beerdigten „Biehweger“ ist dieser Name irrtümlich als Name des Vaters bei der Leichenschreiberei angemeldet worden, daher zu streichen und zu lesen: „Ein unehelicher Knabe.“

Am Sonntage Rogate predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/2 Uhr Herr M. Wille, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hünfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß jun.,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Jesschwitz,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Kunze,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Findelsen,
 Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Collaborator Hermann,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/2 Uhr Bettstunde und Katechisation,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 1/2 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresfner) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurllitt.

Wächner: Herr M. Wille und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Der Herr ist mein Licht“ etc., von G. Reißiger.
 „Da Israel aus Aegypten zog“ etc., von E. F. Richter.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 20. bis mit 26. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) H. F. Damm, Architect und Hilfs-Inspector bei der Brandversicherungs-Commission in Lössau, mit Igfr. A. L. Pusch, Bürger's und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) E. H. Müller, Bürger und Schneidermeister hier, mit Igfr. J. R. H. Schäfer hier.
- 3) E. B. Wendel, Bürger und Schlossermeister hier, mit Igfr. J. E. E. Franke, Bürger's und Decorationsmalers in Altenburg Tochter.
- 4) E. W. Uhlemann, Cigarrenmacher hier, mit Frau M. S. A. verehelicht gewesene Senf.
- 5) J. G. Riedrich, Polizeidiener hier, mit E. M. Kühn, Rechnungsführers aus Kiebig hinterl. Tochter.
- 6) J. L. W. Pagels, Töpfer hier, mit Igfr. W. Rosch, Zimmermanns aus Döbernitz Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. G. L. Rohleder, Schriftsetzer hier, mit M. S. D. Riedeberger, Handarbeiters hier Tochter.
- 2) J. A. Hiller, Bahnwärter, mit Frau W. Eglof, geschiedene Freygang hier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. A. F. Bädeler, Buchhändler in Coblenz, mit Igfr. D. W. Pirzel, Buchhändlers hier Tochter.

- 2) E. R. Grahmann, Schuhmacher und Einwohner hier, mit Igfr. A. P. F. Steuer, Kellners hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) G. J. Schlobach, Bürger's und Kramers Tochter.
- 2) E. L. Sponholz', Bürger's und Kaufmanns Sohn.
- 3) F. Leichs, Rath's-Nuntius Sohn.
- 4) F. E. Wilde's, Beamten's der Leipz. Feuerversicherungs-Anstalt hier Tochter.
- 5) E. W. Ahlemanns, Bürger's, Kaufmanns und Strohhut-fabrikantens Sohn.
- 6) E. L. Wagners, Bürger's und Zimmermeisters Tochter.
- 7) F. W. Börnig', Turnlehrers Sohn.
- 8) E. L. Erfurths, Bürger's und Tapeziermeisters Sohn.
- 9 u. 10) J. F. Reuters, Bürger's, Schenkwrths und Hausbesizers Zwilling's-Tochter.
- 11) D. Donegani's, Lackiergehülfsens Tochter.
- 12) F. W. E. Koblenz', Zimmerfrotteurs Sohn.
- 13) E. J. Sperlings, Markthelfers Tochter.
- 14) E. W. Eifners, Schneidergesellen's Sohn.
- 15) F. L. R. Callms, Mechanikers Sohn.
- 16) J. E. Simons, Cassenassistentens beim Bezirksgericht Sohn.
- 17) F. E. Hempels, Kutschers Sohn.
- 18) J. E. G. Hüblers, Bezirksgerichtsdieners Tochter.
- 19) J. A. Bergers, Zimmergesellen's Tochter.
- 20) H. F. Lehmanns, Militairbüchsenmachers Sohn.
- 21) H. R. Blennow's, Kunstreiters aus Berlin Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. W. L. Bartels, Bürger's und Kaufmanns Tochter.
- 2) E. E. Sanders, Bürger's und Kaufmanns Tochter.
- 3) A. F. Dürbig, Bürger's und Kaufmanns Tochter.
- 4) L. Möbius', Professors an hiesiger Universität Tochter.
- 5) H. W. F. Gundelachs, Kaufmanns Sohn.
- 6) E. L. Reischels, Hausmanns Sohn.
- 7) F. E. Käst's, Schriftsetzers Sohn.
- 8) F. W. Sperlings, Bürger's und Dachdeckermeisters Sohn.
- 9) Ad. F. Schreikers, königl. Postsecretairs Sohn.
- 10) A. J. Küppers, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.
- 11) H. E. Ziegners, Commis Sohn.
- 12) E. P. Griesbachs, Kürschners Sohn.
- 13) E. G. Seidels, Markthelfers Tochter.
- 14) J. G. Schulnechts, Zimmergesellen's Tochter.
- 15) F. L. Ditto's, Oberpostsecretairs Tochter.
- 16-21) Sechs unehel. Knaben.
- 22) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) H. D. E. von Keller, Freiherrns und Oberlieutenants bei der königl. sächs. Jägerbrigade hier Sohn.
- 2) A. H. Krippendorf, Hauptzoll- und Hauptsteuer-Amts-Actuars hier Sohn.
- 3) E. E. D. Lehmann, Stellmacher bei der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. A. Mütter, Handarbeiters zu Neuschönefeld Tochter.

Leipziger Börsen - Course am 27. Mai 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angeb.	Geo.	Angeb.	Geo.	Angeb.	Geo.
Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . 3 kleinere 3 1855 v. 100 3 1847 v. 500 4 1852, 1855 v. 500 4 u. 1858 v. 100 4 Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 3 1/2 kleinere 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Sächs. erbl. v. 500 3 1/2 Pfandbriefe v. 100 u. 25 3 1/2 do. do. v. 500 3 1/2 do. do. v. 100 u. 25 3 1/2 do. do. v. 500 3 1/2 do. do. v. 100 u. 25 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50 3 kündbare 6 M. 3 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500 4 do. do. v. 100 4 K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 do. do. do. do. 5 do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5 do. Loos v. 1854 4		Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 5 do. do. II. Emiss. do. 5 do. do. III. Emiss. do. 5 Berlin-Anh. do. pr. 100 4 do. do. do. do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. 4 do. Prior.-Obl. do. 4 1/2 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3 Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss. 4 1/2 do. do. III. Emiss. 4 1/2 do. do. IV. Emiss. 4 1/2 Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 5		Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 37 3/4 Anhalt-Dessauer Bank à 100 pr. 100 Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 pr. 100 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100 pr. 100 Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 pr. 100 Geraer Bank à 200 pr. 100 Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hannov. Bank à 250 Leipz. Bank à 250 126 Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100 Meining. Cr.-B. à 100 Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. Rostock. Bank à 200 Schles. Bank-Vereins-Action Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. Thür. Bank à 200 pr. 100 Weimar. do. à 100 pr. 100 Wiener do. pr. Stück	
Sorten. Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St. August'or à 5 Preuss. Frd'or do. do. And. ausländ. Ld'or do. K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 Kaiserl. do. do. Breslauer do. do. à 65 1/2 As do. Passir- do. do. à 65 As do. Conv.-Species u. Gulden do. do. 20 Kr. do. 10 Kr. Gold pr. Zollpfund fein Silber pr. Zollpfund fein		Eisenbahn-Action. excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do. do. do. Litt. C. Berl.-Stett. à 100 u. 200 Chemn.-Wüschn. à 100 Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 Köln-Mindener à 200 Leipz.-Dresdner à 100 173 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. Litt. B. à 25 Magdeburg-Leipz. à 100 200 Oberschles. Litt. A. à 100 do. B. à 100 do. C. à 100 Thüringische à 100		Wechsel. Amsterdam pr. 250 Ct. fl. Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-Fuss Berlin pr. 100 Bremen pr. 100 à 5 Breslau pr. 100 Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. Hamburg pr. 300 Mk. Bco. London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato } 3 M. Paris pr. 300 Francs Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } k. S. } 3 M.	

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 1/2 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 5 1/2 1/2 1/2

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 2309 d. Bl. auf 1859.)

2780. Bis 2. Juni 1859 Einzahlung 4 mit 5 pCt. d. i. 10 pCt., den Meuselwitzer Braunkohlen-Abbau-Verein „zum Fortschritt“ zu Meuselwitz betr. [An J. A. Herbst in Meuselwitz ic.; zeitl. Einschuss 15 pCt.]

2781. Bis 4. Juni 1859 Einzahlung 3 mit 5 pCt., den Leisniger Gasbeleuchtungs-Verein zu Leisnig betr. [An Kaufmann Wislicenus in Leisnig; zeitl. Einschuss 5 pCt.]

Leipziger Fruchtpreise vom 20. bis 26. Mai.

Wetzen, der Scheffel	5 1/2 15 1/2 — bis 5 1/2 17 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 5 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 22 = 5 = bis 3 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = —
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 = — = bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 1/2 — 1/2 — bis 1 1/2 10 1/2 — 1/2
Stroh, das Schock	5 = 15 = — = bis 6 = — = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 — 1/2 — bis 8 1/2 10 1/2 — 1/2
Birkenholz, „ „	6 = 20 = — = bis 7 = — = —
Eichenholz, „ „	5 = 15 = — = — = — = —
Ellernholz, „ „	5 = 15 = — = bis 6 = — = —
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 20 = —
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = — = — = —

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 40 M., Morgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bsm. 10 u. 10 M.

(von Wittenberg), Bsm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bsm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Morgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Bsm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 u. Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig und Gera: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Morgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bsm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 M., Bsm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abts. 10 u. 35 M. Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Ubf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Mnt. Mrgs. 8 U. 5 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Ubf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Mnt. Mrgs. 8 U. 5 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Ubf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Mnt. Mrgs. 8 U. 5 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. Zur Feier der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen, mit J. Königl. Hoheit Donna Maria Anna, Infantin von Portugal und Algarbien, Herzogin zu Sachsen, bei festlich decorirtem und beleuchtetem Hause.

Jubel-Ouverture von Carl Maria von Weber.

Der Lorbeerbaum vom Lajo.
Festspiel in einem Act mit Musik.

Personen:

Saronia		Frau Wohlthat.
Nisina		Frau Bachmann.
Lippa		Fräul. Ungar.
Montania		Fräul. Guber.
Lusatia		Fräul. Paulmann.
Variscia		Fräul. Jenke.
Balthasar,	Landleute,	Herr Stürmer.
Reichior,		Herr Werner.
Joseph,		Herr Möfide.
Rajaden.	Dynaden.	Genien.
		Landleute.
		Kinder.

Johann von Paris.

Komische Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Seyfried. Musik von Bojeldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra		Fräul. von Ehrenberg.
Der Ober-Seneſſall		Herr Vertram.
Johann von Paris	
Olivier, sein Page,	
Pedriigo, Inhaber eines Gasthofes,		Herr Lüd.
Lorezza, seine Tochter,		Fräul. Jenke.
Ein Aufwärter		Herr Scheibe II.
Gefolge des Johann von Paris.	Hofherren und Damen der Prinzessin.	
Mitter.	Bagen. Kellner. Bediente.	
.....	Johann von Paris - Herr Young vom königl. Hoftheater zu München, als Gast.	
.....	Olivier - Fräul. Frida von Schüg vom königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.	

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Sonnabend den 28. Mai: **Ehestands-Exercitien.** Dramatischer Scherz in 1 Act von R. Genée. — **Der Verschwiegene wider Willen,** oder: **Die Fahrt von Berlin nach Potsdam.** Lustspiel in 1 Act von A. v. Kozebue. — **Nieke und Nieke,** oder: **Am Schornstein.** Komisches Genrebild mit Gesang in 1 Act von Ernst Heiter. Musik von Conradi. — Anfang 1/27 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirector Hauschild.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von G. Schaufuß, Hotel de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten **Bannen, Dampf- u. Douche-Bäder,** so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfäder** für Damen täglich von 1 — 4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 — 1/21 und Nachmittags von 4 — 8 Uhr. **Bannen- u. Gaudbäder** zu jeder Tageszeit.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen bei **Bischel & Köder,** Königsstraße Nr. 2.

Guts-Versteigerung in Möckern.

Das den Erben Johann Carl Köttings zu Möckern gehörige Viertelhofguth Fol. 21. des Grund- und Hypothekencbuchs Nr. 27. des neuen Brandcatasters für diesen Ort soll mit Vorbehalt des kleineren Wohnhauses Nr. 26

den 1. Juni 1859 Vormittags 10 Uhr im Gasthofe zum weißen Falken in Möckern öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Substitutionsbedingungen, so wie eine Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks sind aus den Anschlägen an Amtesstelle und im bezeichneten Gasthofe zu ersehen.

Leipzig, den 27. April 1859.

Königliches Gerichtsammt II. Böhme.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Erbtheilung soll den 3. September 1859

das zum Nachlasse des verstorbenen Friedrich Traugott Kretschmann gehörige, in hiesiger Stadt unter Nr. 507 des Brandcatasters A. und Nr. 453 des Grund- und Hypothekencbuchs für Leipzig am Neukirchhofe gelegene, zu 10,400 Thaler abgeschätzte Hausgrundstück von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf Requisition der competenten Nachlassbehörde in freiwilliger Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt der von den Erbinteressenten zu treffenden Auswahl unter den Licitanten öffentlich zum Verkaufe gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 25. Mai 1859.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Dr. Steche.

Beygang.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen nächsten Dienstag

den 31. Mai 1859

Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gasthofe zum deutschen Hause eine Paar Wagenpferde, eine Schimmelstute und ein brauner Wallach, 11 1/2 Viertel hoch,

so wie

eine auf Druckfedern ruhende, modern gebaute leichte Halbhaife, vierfüßig eingerichtet, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 26. Mai 1859.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Dr. Steche.

Beygang.

Auction.

Die Herren Gast- und Schenkwirthe werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die

Montag den 30. d. M.

Vorm. von 9 und Nachm. von 3 Uhr ab

in Nr. 6 an der Dresdner Straße (Weyands Haus) zur gerichtlichen Versteigerung kommenden u. zur Wilhelm Höhne'schen Concursmasse gehörigen Spirituosen und Essenzen, als Rum, Arac, Bischoff, Kirsch, Seidelbeer- und Himbeersaft, Punsch, Bischoff, Crog- und Glühwein-Essenz, Absynth, Liqueur und Nordhäuser Branntwein

in 1/1, 1/2 und 1/4 Eimern verauctionirt werden und zum Theil von vorzüglicher Qualität sind, auch werden zum Schlusse leere Fässer, darunter große Lagerfässer und andere Gegenstände versteigert.

Adv. Rob. Benker,

als curat. bon. im Höhne'schen Creditwesen.

Pferde-Verkauf.

Neun unterschiedene gute brauchbare Arbeitspferde sollen künftigen Sonnabend den 28. Mai 1859 Vormittags 9 Uhr im Gasthofe zum goldenen Siebe in Leipzig gegen gleich baare Bezahlung notariell meistbietend zum Verkaufe gebracht werden. Kaufsüßige werden dazu hiermit eingeladen.

Leipzig, den 25. Mai 1859.

Adv. Heinrich Graichen als req. Notar.

Maßvieh-Auction.

Mittwoch den 8. Juni 8 Uhr Vormittags werden in Gundorf bei Leipzig 18 Stück ausgewästete Ochsen meistbietend verkauft. Das Vieh kann 8 Tage unentgeltlich stehen bleiben.

Bei J. Breyer in Dresden erschien so eben: **Schätzwürdige Prophezeiungen** über die kommenden Ereignisse der Jahre 1859 und 1860. Aus den hinterlassenen Papieren eines längst Verstorbenen zusammengestellt. 2. Aufl. Preis 2 Ngr. Borrätzig bei G. F. Schmidt (Universitätsstraße).

Sprachunterricht

im Deutschen, Französischen und Englischen wird Kindern wie Erwachsenen von einer geübten Lehrerin in und außer dem Hause erteilt. Nähere Auskunft Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen bei Fräul. Finf.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Bekanntmachung.

In Berücksichtigung der Zeitverhältnisse und bei dem günstigen Stande der Geldmittel unserer Compagnie findet sich der unterzeichnete Verwaltungsrath veranlaßt, die laut dem letzten gedruckten Geschäftsbericht ursprünglich für Ende Juni a. c. beschlossene

10. Einzahlung auf die Actien unserer Compagnie noch **bis auf Weiteres hinauszuschieben.**

Zugleich ergeht an die Inhaber nachverzeichneter Interims-Actien

Nr. 2701 bis mit 2800 und 2930 bis mit 2931,

welche die Neunte Einzahlung darauf noch nicht geleistet haben, die Aufforderung, dieselbe mit zusammen **8 Thlr. 2 Ngr. 6 Pf. pro Actie** incl. Conventional-Strafe und Verzugszinsen vom 31. März a. c. an binnen vier Wochen und spätestens bis zum

30. Juni a. c.

zu bewirken, widrigenfalls die bis dahin uneingezahlte gebliebenen Actien laut §. 8. der interimistischen Statuten für ungültig erklärt werden.

Leipzig, am 27. Mai 1859.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt, d. B. Vorsitzender.

Steegenschacht.

13. Einzahlung 2 Thlr. pro Stück bis 31. Mai bei Herrn E. F. V. Lorenz.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schuth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33).

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr, zunächst den 30. Mai,

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Torskov, Halmstad und Warberg anlaufend) mit Post, Passagieren und Gütern abgehen und **jeden Sonntag Morgen** wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen

Lübeck, Mai 1859.

Charles Petit & Comp.,

Dampfschiffshafen 740.

English Lessons.

Bei **D. Reid**, Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

* **Englisch und Französisch** lehrt in kürzester Zeit nach der besten Methode und billig
A. Froelich, Sprachlehrer,
Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Tanzunterricht.

Meine Tanzstunden beginnen Montag den 30. Mai.

Aug. Witzleben.

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden

ist in Leipzig (Stadt Hamburg) und wird bis Sonnabend Mittag

Gehör- und Sprach-Kranken,

so wie den an Ohren-Sausen, Brausen, Singen, Klingeln u. dergl. Leidenden Rath ertheilen von 8—1 Uhr.

Photographisches Atelier

von **A. Glimt**, Turgensteins Garten Nr. 6

(neben der Thomasmühle),

ist täglich Aufnahme von Photographien, Vanotypen (Wachstuch-Bilder), Vitrotypen, Transparentbilder (ans Fenster zu hängen), Stereoskopen nach der Natur in Portraits, Landschaften u. Gartengrundstücken u. s. w. Vanotypen können nach der Aufnahme sofort geliefert werden, auch werden alle Arten von Bildern aufs Genaueste copirt, auf Verlangen auch vergrößert.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Köderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

In allen Artikeln Tüll-Sachen,

so wie Vorhänge, Mantillen, Kragen u. dergl., werden gut und sauber ausgebeßert Erdmannstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Das Sturz- und Wellenbad

vor dem Flosthore ist von heute an wieder im schönsten Gange und befindet sich in guter Beaufsichtigung. **Gebr. Zieger.**

Local-Veränderung.

J. Schwob-Levy,

Uhrenfabrikant aus Chaux de fonds,

wohnt während dieser Ostermesse

Brühl im Seilbrunn 2. Treppe, der Reichstraße gegenüber,

und empfiehlt sein ausgewähltes Lager schöner silberner und goldener Taschenuhren zu sehr billigen Preisen.



Die Wasserheilanstalt „Bad Hohenstein bei Chemnitz“

Station Hohenstein-Ernstthal der Nied.-Erzg. St.-E.-Bahn, von Leipzig über Altenburg in 2 1/2 Stunde zu erreichen, zugleich mit Vorrichtungen zum Gebrauche von Stahl-, Moor-, Dampf- u. Bädern, Morken, Heilgymnastik u. versehen, in schöner und gesunder Gegend des niederen Gebirges gelegen, ist durchaus neu und bequem nach rheinischen Mustern eingerichtet.

Die Restauration führt Herr **Schoene**, früherer Restaurateur der Weintraube bei Dresden, und kann eben so solide wie billige Bedienung zugesichert werden.

Die Anstalt ist auch Nichtkranken als gesunder und angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen.

Aufsichten von Bad Hohenstein und Umgebung sind vorräthig in den Kunsthandlungen von **Del Vecchio** und **Rosen**; **Prospecte** und sonstige Auskunft ertheilt umgehend auf frankirte Anfragen

Dr. med. **Robert Ringelhardt.**

Bekanntmachung.

Vom 27. dieses Monats ist die Bade-Anstalt im Elsterflusse, unweit Dr. Helme's Wasch-Anstalt, einem badenden Publicum höflichst eröffnet unter zuverlässiger Aufsicht der Fischer-Zunung.

Die Bade-Anstalt der Nonnen-Mühle ist eröffnet.

Wem in der Universitätsstraße seit 14 Jahren betriebenes Materialwaaren- und Tabak-Geschäft habe ich jetzt, wie schon seit geraumer Zeit beabsichtigt, aufgegeben, was ich hiermit unter Dankagung für das mir geschenkte Vertrauen meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

Leipzig, den 27. Mai 1859.

Aug. Dankloff.

Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum diene hiermit zur ergebenen Nachricht, daß ich hier am Plage ein Mützengeschäft etablirt habe. Ich erlaube mir zugleich meine Auswahl eleganter Herren- und Knabenmützen bestens zu empfehlen, da ich mir das einmal geschenkte Vertrauen durch reelle Bedienung und äußerst billige Preise zu erhalten suchen werde. Alle in dieses Fach einschlagenden Bestellungen werden entgegengenommen und auf das Pünctlichste besorgt.

Joh. O. Marschner, Mützenfabrikant,
Leipzig, Reichsstraße Nr. 27.

Wir empfehlen von unserem Lager in Halle a/S.
Steinpappe, Asphalt-Dachfilz, As-
phalt- und künstliche Steinröhren

aus einer der renommirtesten Fabriken Preußens, ferner
Prima blaue englische Dachziegel,

22/11", 18/10", 18/9", 16/10", so wie

Prima Angloan Robeisen Nr. 1

zu den billigsten Preisen. Nähere Auskünfte über Preise und Bedingungen ertheilen wir und nehmen Aufträge entgegen an unserem Comptoir, Klosterstraße im Kloster.

Leipzig, im Mai 1859.

Schönberg Weber & Comp.

Neue Feldflaschen mit und ohne Becher,

in engl. Britannia-Metall, Korbgeflecht und Leder, Taschen-Trinkbecher mit und ohne Etuis, **Messer, Gabel und Löffel zum Einschlagen mit Trinkglas, Pfeffer- und Salz-Büchse in Etui, Reise-Esskörbe, Patent-Kocher mit Spiritus-Flasche und Lampe, Taschen-Spiritus-Wärmlampen, Feldstühle, Reise-Laternen, Taschen-Rasir-Etuis, Reise-Mützen in Cigarren-Etuis, Luftkissen, Reisespiegel, Hand-Koffer und Taschen, Eisenbahn-Taschen zum Umhängen, engl. Rindleder-Cigarren-Magazine zu 25-100 Stück, Naturstöcke, neue Wiener Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und Feuerzeuge empfiehlt**

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Echte Panama-Hüte

das Stück von 1 fl bis 7 1/2 fl nur noch diese Woche bei
Gebr. Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Wollene Schlaf- u. Badedecken,
Reisedecken u. Pferddecken,
Frottir, Badehandtücher,
Fenster, Mouleaux und Cocos-
decken,

empfehl

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Von
echt engl. Patent-Portland-Cement,
Roman-Cement

trafen erneuerte Sendungen ein.

Leipzig.

Samuel Ritter,

Peterstraße im grossen Reiter.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage bei

Theodor Pätzmann,

Markt, Rathhaus, Bühnen No. 85.

Mein Commissionslager von Strohhüten aller Gattungen

ist auf das Reichhaltigste sortirt, selbige werden von 7 1/2 Ngr. an verkauft im

Putzgeschäft von Wilhelmine Mayer, Königsplatz 1.

Den Herren Militairs

empfehl zur gefälligen Ansicht Lager-Epsebesteck u.

Otto Wollesky, sonst C. Loewe, Schleismühle in der Barfußmühle.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 148.]

28. Mai 1859.

Großes Lager

in Frühjahrsmäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken
äußerst billig bei **Carl Egeling, Markt 9,**
Gewölbe Hainstraße 28 im goldenen Anker.

Englisch Brausepulver 1 Packet 8 $\frac{1}{2}$, 1 Schachtel 10 $\frac{1}{2}$.
Vichy und Billiner Magenpastillen 2 Loth 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Sofaphothek zum weißen Adler, Hainstraße.
Schwarzen Militair-Sack in Fl. à 6 u. 13 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Eduard Deser, kleine Fleischergasse.

Nur noch bis heute Abend



befindet sich wie seit vielen Jahren mein Berliner Herren-Garderobe-Magazin
alte Waage, Markt- u. Katharinenstrassen-Ecke,
im Communalgarden-Gebäude 1 Treppe,

und verkaufe ich dort in Folge billiger Daar-Einkäufe elegante Röcke von 1 $\frac{1}{2}$ an, do. Bein-
kleider in verschiedenen Stoffen von 1 $\frac{1}{2}$, Westen und Schlaf Röcke von 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$,
Naglan, Orloffs, Pellissiers in den feinsten Stoffen von 5 $\frac{1}{2}$, feine Tuch Röcke und
Frack von 5 $\frac{1}{2}$, Comptoir- und Gesellschafts Röcke von 1 $\frac{1}{2}$.

Die Façon meiner Waare ist vorzüglich, die Stoffe von den schönsten Farben und bester
Qualität, die Preise fabelhaft billig und meine Reellität allgemein bekannt.

Der Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin, alte Waage, Markt- u. Katharinen-
strassen-Ecke 1 Treppe.

Alte Waage, Markt- und
Katharinenstrassen-Ecke.

Alte Waage, Markt- und
Katharinenstrassen-Ecke.

Nur noch bis heute Abend!

Schreien hilft nichts! Thatsachen beweisen!

Alles verkauft billig, — Viele wollen noch billiger verkaufen, —

Aber wir verkaufen am billigsten!

denn wir haben um mehr als 50% die Preise für unsere eleganten und
noblen Herren-Anzüge während dieser Messe herabgesetzt.

Beweis!

Nur noch bis
heute Abend.

Ueberzieher	sonst à 26—20 Thlr.,	jetzt à 18 —14 Thlr.
Ueberzieher	sonst à 21—16 "	jetzt à 13 —10 "
Ueberzieher	sonst à 15—12 "	jetzt à 9 —4 "
Savelocks und Mäntel	sonst à 25—12 "	jetzt à 15 —7 $\frac{1}{2}$ "
Paletots	sonst à 20—15 "	jetzt à 10 —5 "
do.	sonst à 14—8 "	jetzt à 9 —3 "
Röcke	sonst à 22—14 "	jetzt à 16 —8 "
Röcke	sonst à 12—8 "	jetzt à 7 —2 $\frac{1}{2}$ "
Beinkleider	sonst à 8—7 "	jetzt à 5 —4 "
Beinkleider	sonst à 6—2 "	jetzt à 4 $\frac{1}{2}$ —20 Ngr.

Nur noch bis
heute Abend.

Westen, Jaquett's, Anzüge von einem Stoff (Jaquette, Beinkleid, Weste), Frack, Schlaf- und
Saub Röcke, Morgen-, Promenaden-, Garten- oder Regleröcke, englische Regen-Röcke, wasserdichte
Mäntel (Savelock), patentirt, ebenfalls in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Gebr. Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Nur noch bis heute Abend!

Grimma'sche Straße Nr. 21

im Laden der Herren Coiffeur **Gebr. Hibsam,**

Grimma'sche Straße Nr. 21

werden elegante und herrlich gearbeitete Herrenkleider und Schlaf Röcke für solch spottbillige
Preise — wie noch nie — verkauft.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en détail:**

- | | |
|--|--|
| 1. Adelheidsquelle. | 28. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 29. Kissinger Rakoczybrunn. |
| 3. do. do. No. 2. | " " Gasfüllung. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | " " Glasflaschen. |
| 5. Brückenaue Stahlbrunn. | " " Gasf., Glasfl. |
| 6. Carlsbader Mühlbrunn. | 30. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 7. " Neubrunn. | 31. Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 8. " Schlossbrunn. | 32. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 9. " Sprudel. | 33. Lieberwerdaer Sauerbrunn. |
| 10. " Theresienbr. | 34. Lippspringer Arminiusqu. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 35. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 36. " Kreuzbrunn. |
| 13. " Salzquelle. | " " Glasfl. |
| 14. " Wiesenquelle. | 37. Püllnaer Bitterwasser. |
| 15. Elster Albertsquelle. | 38. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 16. " Königsquelle. | 39. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 17. " Moritzquelle. | 40. Schlangebader Wasser. |
| 18. " Salzquelle. | 41. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 19. Emser Kesselbrunn. | 42. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 20. " Kränchesbrunn. | 43. " Stahlbrunn. |
| 21. Fachinger Sauerbrunn. | 44. " Weinbrunn. |
| 22. Friedrichshaller Bitterw. | 45. Selterswasser. |
| 23. Geilnauer Sauerbrunn. | 46. Spa Pouhon. |
| 24. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 47. Vichy Célestins. |
| 25. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 48. " grande Grille. |
| 26. Haller Jodwasser. | 49. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 27. Homb. Elisabethquelle. | 50. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 51. Wittekinder Salzbrunn. |
| | " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen Wunsch.**

Leipzig, Monat Mai 1859.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**

Peterstrasse, grosser Keller.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlthätiges u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon und vorzüglicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Maschinen

zum Brennen der seidnen Bänder empfiehlt **Adolf Schimmel,** Mechaniker, Mühlgasse 13.

Echte Panama-Hüte

von 20 $\%$ an sollen noch heute verkauft werden **Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.**

Trockene Kern-Zalgseife

pr. Ctr. 13 $\%$ und 14 $\frac{1}{2}$ $\%$, à 2 4 $\frac{1}{2}$ $\%$ u. 5 $\%$ empfiehlt **Alexander Haberland,** kl. Fleischergasse 9.

Roffener Papier-Actien

sind drei Stück à 20 $\%$ Einzahlung zu verkaufen und wollen darauf Reflectirende sich bis heute Nachmittag N. O. poste restante Leipzig melden.

Ein Mahagoni-Stubflügel,

ein Wiener Nußbaum-Flügel, zur Tanzmusik passend, und ein Mahagoni-Pianoforte zu verkaufen bei **Rob. Barth,** Brühl 71.

Pianofortes stehen billig zu verkaufen und zu vermieten hohe Straße Nr. 13.

Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten

Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Eine ganz vollständige Einrichtung für ein Materialwaaren-Geschäft verkauft billig **Hermann Walther,** Universitätsstr. 4.

Meubles! Meubles! Meubles!

in der Spiegelfabrik **Burgstraße Nr. 5,** goldne Fabrik, werden nur bis Sonnabend unter Garantie der Solidität unter dem Kostenpreis verkauft.

Zu verkaufen sind Commoden, Tische, Waschtische, Secretaire, 1 Divan, Bettstellen, Federbetten kl. Windmühlengasse 11, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein **Secretair** von Birkenholz Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13/59 B., 2 Treppen.

Div. Mahagoni- u. andere Meubels

sind zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Federbetten!

Umzugshalber sind mehrere Gebett **schöne Federbetten** zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 59** im Hofe rechts 1 Tr.

Eine gute Koffhaar-Matratze nebst Keilkissen bin ich beauftragt zu verkaufen, kleine Windmühlengasse Nr. 6. **Salingre.**

Zu verkaufen ist ein leichter zweirädriger Handwagen, ein runder Salon-Mahagonitisch, ein Waschtisch, eine Pultcommode, ein Schänkschrank, ein Nachstuhl u. m. a. **Mitterstraße Nr. 22** im Gewölbe.

Ein noch nicht gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen

Caserne B, Stube 76.

Eine Handbohrmaschine,

so gut wie neu und sehr stark, mit zwei Kurkeln, Tisch und Schraubstock, ist verhältnismäßig billig zu verkaufen.

Näheres bei **Ernst Stoll,** Nicolaistraße Nr. 1.

Ein grosser eiserner Kochherd mit Maschine, für ein Privatlogis oder einen Restaurateur geeignet, und ein **weisser Berliner Ofen mit holländischem Kamin**

sind sofort zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn

Steinberg,

Wasserkunst Nr. 11, 2 Treppen.



Unterzeichnete beehren sich anzuzeigen, daß sie mit einem starken Transport

Dänische Arbeits- und Wagenpferde

Sonnabend und Sonntag im Kurprinz am Hofplatz sein werden.

Rose & Böhme.

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd, Moritzstraße Nr. 13 in der Wirtschaft zu erfragen.



Verkauf.



Ein Transport Röhre rein holländischer Race, ditto einige Zuchstiere stehen am Sonnabend den 28. d. M. in der Sonne auf der Gerberstraße zum Verkauf.

Gleichzeitig werden Bestellungen angenommen, jeder Zeit zu liefern. Briefe bitte ich mir ins Hotel de Prusse zu senden.

C. L. Salomons aus Weener, Holländischer Viehlieferant.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. d. S.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir an unsern Braunkohlengruben zu **Serschwitz** und **Koepsen** bei **Weißensfeld** die Kohle und Kohlensteine bis auf Weiteres zu nachfolgenden Preisen begeben:

- I) an der Grube Nr. 152 zu **Serschwitz**:
- a) Förderkohle à Tonne — Thlr. 5 Sgr. — Pf.,
 - b) Kohlensteine 1000 Stück 2 : 10 : — :
- II) an der Grube Nr. 23 zu **Serschwitz**:
- a) Förderkohle à Tonne — Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.,
 - b) Kohlensteine 1000 Stück 2 : — : — :
- III) an der Grube Nr. 247 zu **Koepsen**:
- a) Förderkohle à Tonne — Thlr. 4 Sgr. — Pf.,
 - b) Kohlensteine 1000 Stück 2 : — : — :

Bei Abnahme großer Quantitäten bewilligen wir einen angemessenen Rabatt.
Halle, den 25. Mai 1859.

Die Direction.

Zu verkaufen ist eine sehr gut gelehrte **Amsel**, pfeift 3 Stückchen, Querstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Für den Garten

empfehle kräftig angetriebene **Georginen** in bloß vorzüglichen Sorten à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , im Duzend billiger, **Verbennen à Duzend** 15 \mathcal{R} , ferner **Mimulus** in Prachtfarben, **Petunien**, **Phlox**, **Heliotrop**, **Fuchsien**, **Lobellen**, **Campanula** zu Gruppen, ebenso **Blattpflanzen** zu Gruppen und **Rasendecorationen**, als: **Canna indica**, indisches Blumenrohr, **Canna discolor**, **Caladium esculentum** und **violaceum**, **Ribes communis** (Wunderbaum), **Riesenhirse** u. s. w.

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22, in der Nähe des Bapertischen Bahnhofes.

Eine **Partie Buchsbaum** ist zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 2 im Garten.

Endlich ist der erwartete **Nürnberger Spargel**, bekanntlich der feinste, einzutreffen und verkaufe ich solchen in Partien à 5 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} & **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

Heute erhielt ich wieder frischen **Waldmeister**, so wie auch frische **Dresdner Rettige**.

Stand **Klostergasse**, Stadt **Berlin** vis à vis. **Sophie Rolke**.
Auf einem Rittergute nahe bei **Leipzig** sind täglich 100 Kannen gute **Milch** zu haben. Näheres **Nicolaistraße** 13, 1 Treppe.

Feinen Melis-Zucker

in Broden à 50 \mathcal{S} , 54 \mathcal{S} , und ff. ind. 56 \mathcal{S} ,

feinen Raffinad

in Broden à 55 \mathcal{S} , 60 \mathcal{S} , und extrafein 64 \mathcal{S} empfiehlt **Alexander Haberland**, kl. Fleischergasse 9.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, **Neumarkt** Nr. 9, empfiehlt unter andern namentlich gerösteten **Morado-Kaffee** pr. à 13 \mathcal{R} .

Honig von Chamoni,
Algerische Datteln,
Norwegische Hummern,
Rhein-Lachs, geräuch.

A. C. Ferrari.

Neue schottische Matjes-Häringe

in fetter Waare sind schon wohlfeil, in Schocken und Einzelnen verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Neue fette Matjes-Häringe,

neuen marin. Lachs erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

2500 \mathcal{R} sind auf Hypothek eines Landgrundstücks auszuliefern.
Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger und Kramer, wünscht sich bei einem am hiesigen Plage bestehenden soliden Geschäft vorläufig bis mit 2000 \mathcal{R} Capital thätig zu betheiligen und behält sich vor, Falls es ihm conveniren sollte, demselben weitere Geldmittel zuzuführen.

Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre Offerten mit Angabe der Branche unter Chiffre R. H. 1. poste rest. franco niederlegen.
Leipzig, den 28. Mai 1859.

Gesucht wird eine Ziehmutter für einen einjährigen Knaben. Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein nicht zu junger, mit guten Zeugnissen längerer Dienstzeit versehener Diener für Haus und Garten. Mit Dienstbuch zu melden **Universitätsstraße** Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Markthelfer,

gewandt und mit dem Packen von Kurzwaaren vertraut, wird, wenn möglich, zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Solche, denen günstige Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden **Bühnengewölbe** 25/26.

Ein gewandter **Meßhelfer**, welcher bereits in hiesigen **Manufacturwaaren-Geschäften** gewesen ist, kann sofort eintreten bei **Gebrüder Basch**, **Katharinenstraße** Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein sehr gewandter **Kellner**, 18 bis 22 Jahre, für eine grosse **Restauration**. **Reichsstr.** 9, 2. Et. r.

Einige **Burschen**, welche im **Coloriren** geübt, können **Beschäftigung** erhalten **Neukirchhof** Nr. 40, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Laufbursche** **Colonnadenstraße** Nr. 17.

Gesucht

wird sogleich nach auswärts unter guten Bedingungen eine tüchtige **Arbeiterin**, welche es versteht, **Stiefeletten** auf der **Maschine** zur **Naht** zu bringen.

Nähere Auskunft ertheilt **H. Kunsch**, **Petersstraße** Nr. 3, zweite Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für **Kinder** im **Hauptsteueramt** bei **Zacharias**.

Gesucht wird zum **Dienst** ein **arbeitsames**, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in **Kindenau** Nr. 22.

Ein **wahrheitsliebendes** **Kindermädchen**, das schon als solches gedient und gute Zeugnisse nachweisen kann, wird gesucht zum 1. Juni **hohe Straße** Nr. 27 A, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder bis den 1. Juni ein **anständiges** **gefestes** Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** und muß etwas nähen können.

Zu erfragen **Grimma'sche Straße** Nr. 31 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, und in der **Küche** wie in **häuslichen Arbeiten** gut bewandert ist, findet **Dienst** zum 1. Juni **neue Straße** Nr. 7, zwei Treppen vorn heraus.

Gesucht wird f. 1. Juli ein sehr gut empfohlenes Mädchen als **Kaffee-Köchin** für ein **Hotel** **Reichsstrasse** Nr. 9, 2. Et.

Gesucht wird ein **Stubenmädchen** zum 1. Juni im **Hotel de Vologne**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ordentliches** **Dienstmädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Ecke** des **Kosplatzes**, **Ulrichsgasse** Nr. 78 bei **Madame Große**.

Gesucht

wird ein **fleißiges**, sehr **reinliches** **Stubenmädchen**, welches nähen, plätten und serviren kann, und freundlich mit **Kindern** umgeht, und kann sich melden **Lehmanns Garten** 2. Haus, 2. Etage links von 10-12 Uhr und **Nachmittags** von 4-6 Uhr.

Gesucht wird eine **anständige**, **reinliche** **eheliche Köchin** **Lehmanns Garten** 2. Haus, 2. Etage links. Sich zu melden von 10-12 Uhr und **Nachmittags** von 4-6 Uhr.

Ein **gut empfohlenes** **anständiges** Mädchen, im **Nähen**, **Plätten** und **häuslichen Arbeiten** bewandert, wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere zu erfragen **Reichstraße** Nr. 44, 2. Etage.

Gesucht wird für 1. Juni ein braves anständiges Mädchen für häusliche Arbeit Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, Hainstraße, Hôtel de Pologne Gewölbe 114.

Ein junger militärfreier Mann, mit der Buchführung, Correspondenz, dem Lagerwesen, so wie der Agenturgeschäfte vollkommen vertraut, der auch Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt, sucht einen Comptoir- oder Reiseposten in einem angesehenen Hause. Derselbe kann auch als selbstständiger Arbeiter oder Geschäftsführer eintreten.

Gefällige Offerten bittet derselbe Hrn. Louis Koch in Weimar franco einzusenden.

Ein junger Franzose, der der deutschen Sprache mächtig ist und die Woll-Handlung sehr gut versteht, sucht eine Stelle als franz. Correspondent oder Reisender.

Gefällige Adressen sub A. B. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch in der Gartenarbeit Kenntnisse besitzend, sucht sofort einen aushaltenden Posten als Markthelfer, Hausknecht, Diener oder auch als Maschinendreher in einer Buchdruckerei. Geehrte Herren Principale wollen gütigst ihre Offerten Ulrichsgasse Nr. 71, 1 Treppe bei Herrn Cigarrenmacher Behrfeld niederlegen.

Ein Kutscher,

militärfrei, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Restauration von Herrn Werner, Rossplatz Nr. 10.

Ein kräftiger siebenzehnjähriger Bursche, welcher gut rechnet und schreibt und mit guten Attesten versehen ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Markthelfer. Zu erfragen beim Hausmann in der Kaufhalle am Markt.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, gelernter Tischler, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man große Fleisberggasse, goldnes Herz bei Witwe Leonhard abzugeben.

Ein junger anständiger Mann (militärfrei), seit Jahren in einem flotten Verkaufsgeschäft arbeitend, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht passende Stellung. Offerten G. L. 21. nimmt Herr Klemm, Universitätsstraße, gefälligst entgegen.

Eine geübte und sehr geschmackvolle Puzmacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen beliebe man unter A. A. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen gebildeten Frau bei einem einzelnen Herrn gebildeten Standes eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen bittet man gefälligst unter L. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewilliges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein armes arbeitsames Mädchen sucht sogleich eine Frühaufwartung. Zu erfragen Frankf. Straße 53, 1 Tr. vorn heraus.

Zwei ordentliche Mädchen, nicht von hier, suchen zum Ersten einen Dienst. Gerberstraße 43 bei Frau Wetter.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 41 im Hofe links parterre.

Für eine **geschickte Jungfer**: ein ansehnliches Mädchen, das heute hier anwesend u. das bei vornehmer Ritterguthsherrschaft dient, wird Dienst für 15. Juni gesucht. Reichsstr. 9, 2. Etage rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.

Ein solides kräftiges Mädchen, das sich der Küche, so wie jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Juni einen Dienst. Man bittet Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, jetzt bei einer adeligen Herrschaft, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd bis zum 1. oder 15. Juli. Das Nähere Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im fertigen Schneidern, Sticken und Platten erfahren, sucht einen Dienst als **Jungemagd** oder **Stubenmädchen**. Das Nähere Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine **perfekte Köchin**, die gute Atteste hat, sucht zum 1. oder 15. Juni eine Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein Altenburger Mädchen, mit besten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Juni oder auch später einen Dienst in einer Schankwirthschaft oder in einem Privathause.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 in der Schankwirthschaft von Engelmann.

Ein gebildetes Mädchen, welches ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juli Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen. Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Köhler, Rheinischer Hof, unter Chiffre A. X. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Witwe nebst Sohn zu **Johannis ein kleines Familienlogis**. Gef. Adr. unter **W. Z.** bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Atermieth. Näheres Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre.

Gesucht wird von einem Paar stillen Leuten ein mittleres Logis, innere Stadt, zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 50 im Rüzengeschäft.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Kaufmann eine Stube und Schlafzimmer zum 15. Juni. Adressen unter **W. 24.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen mit einem 1 1/4 Jahr alten Kinde sucht Schlafstelle in Reudnitz oder Schönfeld. Zu erfragen Neuschönfeld, Heinrichstraße Nr. 16b, 2 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen wird von einem jungen Mädchen zum 1. Juni zu mieten gesucht.

Adressen S. 11 6. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine **gesunde und neumelkende Eselin** Thonbergstrassenhäuser Nr. 8.

Zu vermieten ist noch ein **Gärtchen** mit Laube. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist außer den Messen von jetzt ab das große **Gewölbe** in Nr. 14 der Reichstraße für ein sauberes und reinliches Geschäft. Näheres beim Hausmann dort.

Ein **beller geräumiger Keller** (mit Eingang von der Straße und vom Hofe) ist von Johannis d. J. an in Stadt Breslau (Querstraße 30) zu vermieten, und die Bedingungen sind daselbst bei der Hausbesitzerin zu erfragen.

In bester Lage der Grimma'schen Strasse 31, 1 Treppe ist ein Local von 3 Piecen von nächster Messe ab zu vermieten.

Localitäten = Vermietung.

Die neuerbauten Parterre-Localitäten im großen Blumenberge sind zu vermieten. Etwaige Veränderungen oder Einrichtungen könnten beim Ausbaue berücksichtigt werden. Auskunft ertheilt **Robert Sander.**

Eine **elegante 1. Etage** von 5 Stuben, parquettirt, 4 Kammern u. u. und Garten ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten hohe Straße Nr. 28 bei Schwabe.

Familienlogis, 5 Stuben, Küche u., Garten für **Johannis** Tauchaer Straße Nr. 15 an honette Leute zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelis ab **elue 2. schöne Etage**, bestehend aus sechs Piecen, Garten und Zubehör, Tauchaer Straße Nr. 3.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben mit Zubehör und Garten, so wie ein Parterrelogis von 2 Stuben mit Zubehör, auch sofort zu beziehen. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 22e im Garten rechts.

Ein halbe **erste Etage**, 4 Stuben mit Zubehör und einer Gartenabtheilung, Michaelis beziehbar, ist zu vermieten. Das Nähere lange Straße Nr. 35 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Joh. ab ein Parterre 60 m^2 in der Schloßgasse und eine 3. Etage 130 m^2 am Gerichtsgebäude. Näheres im **Localcompt.**, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Grenzgasse zu Reudnitz ein freundliches Parterrelogis. Näheres in Neuschönfeld Nr. 56, eine Treppe hoch links morgen früh zwischen 8—11 Uhr.

Sommerlogis in Lindenau

für einen oder zwei Herren zu vermieten Nr. 3/165, ohnweit des Gasthofes, in der Herrengasse.

Soblis Nr. 72,

am Ende der Linden-Allee 1 Treppe, ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein **meublirtes Salonlogis** an der Promenade, große Stube und Cabinet, vorn heraus, ist zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 17, links 2 Treppen.

Zwei nebeneinandergelegene Zimmer sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublierte Erkerstube an einen oder zwei Herren Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Mehrere elegante meublierte Zimmer, darunter ein 4 fenstriger Salon, sind sofort zu vermieten.

Näheres Reichstraße (Amtmanns Hof), 3. Et.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube, mit schöner Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kloßergasse, Hotel de Saxe, 2. Etage.

Zwei Stuben mit oder ohne Meubles, einzeln oder zusammen, sind zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, für zwei Herren passend, Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

Brühl Nr. 11, 2. Etage ist ein schönes großes Zimmer nebst Alkoven an ledige Herren sofort zu vermieten.

Garçon-Logis.

Vier ineinandergehende große Zimmer, elegant meubliert, sind zu vermieten Lehmanns Garten, 3tes Haus 3te Etage rechts.

Zu vermieten: Eine Garçon-Wohnung, Aussicht nach der Promenade. Näheres Thomaskäthchen Nr. 6, 3. Etage.

Vermietung. Ein Zimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage in der Nähe des Marktes ist von jetzt an zu vermieten.

Näheres Kloßergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein schönes Erkerzimmer, gut meubliert, ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Alkoven Kloßergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schön meubliertes Zimmer, Aussicht auf die Promenade. Neukirchhof 28, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer ist sofort jährlich oder monatlich zu vermieten und ist dabei auf Verlangen Beköstigung zu erhalten; auch können Pensionnaire placiert werden. Zu erfragen Markt 16, Seitengebäude 3. Etage.

Ein freundliches und fein meubliertes Zimmer ist sofort oder 1. Juni zu vermieten kl. Fleischergasse 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube ohne Bett sogleich oder auch später Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel ist an solide Herren zu vermieten Böttcherkäthchen Nr. 3, 1 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer ist zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist billig an ein anständiges Mädchen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage. Auch sind daselbst noch ein Paar freundliche Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht Grenzgasse 16, 3 Tr., dem gr. Kuchengarten gegenüber.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Frankfurter Straße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren Nicolaisstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen anständigen Herrn. Näheres Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an zwei Herren als Schlafstelle Kaufstraße, Treppe C 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 37, 4 Treppen, Eingang im Goldhahngäthchen 6.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Moritzstraße Nr. 10 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren; auch ist daselbst ein Kinderwagen zu verkaufen, Johannisg. 15, 2 Tr. im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Gerichtsberg Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 40. Zu erfragen beim Hausmann.

Grosse Funkenburg.

Auf meiner Regebahn ist ein Abend frei geworden. Selbig.



New-York-Theater

von

Rappo und Prof. Cottrely

in der großen mit Gas erleuchteten Bude auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Sonnabend den 28. Mai

große Fest-Vorstellung

zum Benefiz für

François Rappo.

Als dritter Theil zum ersten Mal:

Carl Rappo's Reiseabenteuer,

oder

Der Räuber-Anfall im Simbirsker Walde.

Eine Scene nach einer wahren Begebenheit aus dem Leben Carl Rappo's entlehnt und scenisch in drei Bildern und 2 Acten von 52 Personen dargestellt, arrangiert von Fr. Rappo.

Vorher:

1. Theil: Interessante lobende Bilder von der ganzen Damen- und Herren-Gesellschaft, auf dem beweglichen Piederstall dargestellt.

2. Theil: Das römische Künstlerfest, worin Fr. Rappo mit vielen neuen Productionen zum ersten Mal auftritt wird.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

François Rappo.

Anfang der Vorstellung 1/28 Uhr

Das Nähere die Tageszettel.

Rappo & Cottrely.

Circus Blennow

in der neu erbauten Arena auf dem Fleischwerplage. Heute Sonnabend den 28. Mai

2 große und vorletzte Vorstellungen

der höheren Reitkunst, Gymnastik u. Pferdedressur.

Anfang um 4 und um 7 1/2 Uhr.

Morgen 2 unwiderrüßlich letzte Vorstellungen. Alles Uebrige enthalten die Tageszettel.

A. Blennow, Director.

Unterzeichneter beabsichtigt Sonntag früh um 7 Uhr einen Personenwagen von hier nach Grimma à Person 10 π zu expediren, doch würden Anmeldungen bis heute punct 5 Uhr Abends zu machen sein, da sonst bei nicht Zustandekommen einer Fuhrer das Unternehmen unterbleibt.

Carl Reinert aus Grimma,

(im Dresdner Hof)

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr.

☞ Morgen Früh-Concert. Anfang 6 Uhr. ☜

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 29. Mai

Concert.

Das Herfurth'sche Musikchor.

WEDD.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Morgen Concert in Stötteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor,

dabei empfiehlt div. Kaffeeuchen, Fladen, Stachelbeer- u. Spritzkuchen, Stangenspargel, Allerlei mit Cotelettes, Eierkuchen, Beefsteak, ff. Bayerisches von Kurz, das berühmte Gersdorfer, ff. Vereinsbier und vorzüglichen Weintrank

Schulze.

Stadt Wien, Saal rechts.

Heute Abend Abschieds-Concert der Hamburger Sängers-Gesellschaft Log mit ganz neuen Gesang-Piecen.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Insel Buen Retiro.

Diverse warme u. kalte Speisen u. Getränke empfiehlt für heute NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

C. F. Nappika.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

Accord fürs Tanzen 2¹/₂ Kr.

F. A. Henne.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor v. J. S. Hauschild.

Central-Galle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Morgen

Anf. 4 Uhr. Prager.

Restauration von Schneemann.

Heute Gesang-Production

von Dom. Cagiorgi, A. Berger, Maria Cagiorgi, Sängerin aus der Schweiz.

Gasthof zu Cythra.

Sonntag den 29. Mai großes Extra-Concert, wozu hiermit ergebenst einladet

Julius Wankelst.

Lindenu, Hergers Salon.

Morgen Sonntag Abendunterhaltung vom Lindenuer Gesangverein, wobei mit Fladen, Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen und Bier bestens aufwartet wird.

Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße 17.

Die Restauration zum Forsthaus Kuhthurm

empfehle

bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.,
Lagerbier à Seidel 1 Ngr. 3 Pf.,
Döllnitzer Gose à Flasche 3 Ngr.

und ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein

C. D. Schatz.

Die neu errichtete

Restauration von A. Dünckler in Kleinzschocher

ladet ein geehrtes Publicum zu freundlichem Besuche ganz ergebenst ein.

Schleussig.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, ladet für morgen ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Propheten, div. Kaffeeuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen, vorzügl. Bayerisches à Glas 2 Ngr., ff. Lagerbier und Weisbier freundlichst ein

L. Füssel.

„Stadt Wien.“ Bayerische Bierstube.

Kizinger Bier vorzüglich, kalte und warme Speisen in großer Auswahl. Möblus.

Heute Abend Cotelettes oder Hühnerbrust mit Allerlei (von jungen Gemüsen), wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend sauren Rinderbraten und Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Cotelettes und Spargel etc., täglich Bouillon, kalte und warme Speisen, echt Ge-
raer Felsenkellerbier stets frisch wie Eis. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Stadt Mailand. Heute Abend Allerlei. Die Gose ist ff.

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
NB. Das Bier ist ff. Friedr. Wilh. Sebne.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Schlachtfest, Wernesgrüner und
Bayerisches ff. C. Schönfelder.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. à Portion 3 \mathcal{R} , das Bier ist ausgezeichnet
bei C. Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute Abend Bökelschweinsknochen bei David Hofmann, Barfußmühle.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie zu Frankfurter Kapsel-
wein à Fl. 4 \mathcal{R} , Maitraut à Fl. 5 \mathcal{R} , Lagerbier ff., ergebenst ein
NB. Morgen früh Speckfuchen. Emmerich Kaltschmidt, Münzgasse Nr. 3.

Speck- und Zwiebfuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
Witwe Spargen, Thomaskirchhof Nr. 13.

Heute früh Speckfuchen bei
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren.

Mittwoch Nacht ist in der Petersstraße ein kleiner goldener
Schlangenring mit rothem Stein verloren gegangen. Es wird
gebeten, diesen gegen Belohnung Petersstraße 1, 4 Tr. abzugeben.

Verloren

wurden am 26. Mai drei Schlüssel an einem Haken, wovon
der eine am Griff ausgebrochen war. Man bittet solche Prome-
nadenstraße Nr. 5 parterre zurückzugeben.

Am 22. d. M. ist ein Umschlagetuch in einer Schnittwaaren-
bude auf dem Augustusplatz (23. Reihe) zurückgelassen worden.
Der sich dazu Legitimirende kann es gegen Infectionsgebühren in
Empfang nehmen bei F. Goldhahn, Nr. 10 Gerberstraße.

Leipzig. Die außerordentlichen Kunstproductionen der Herren
Rappo und Professor Cottrelly sind bereits in diesen Blättern
genügend anerkannt worden, weshalb hier nur noch eine kurze
Erklärung der heute Sonnabend stattfindenden Vorstellung folgen
soll, welche ein in Scene gesetztes s. Z. vielbesprochenes Erlebnis
des so beliebten und populären verstorbenen Carl Rappo betrifft.
Rappo reiste von Rischnei-Nowogorod (im südlichen Rußland),
wo er in der Messe Vorstellungen gegeben und gute Einnahme
gehabt hatte, über Kasan nach Simbirsk. Der Reisezug bestand
aus vier Wagen, begleitet von mehreren Kutschern und Bedienten,
so wie fünf wohlbedeckten Hunden, worunter drei, die ihm von
den Mönchen des St. Bernhard geschenkt waren. Als die Rei-
senden sich in der Mitte des Simbirsker Waldes befanden, stürzten
plötzlich vier Kerle aus dem Gebüsch hervor, ein an einem Baum
befestigtes Tau quer über den Weg spannend, um die Wagen am
Weiterfahren zu verhindern. Rappo, der selbst den ersten Wagen
führte, sprang augenblicklich, mit zwei geladenen Pistolen bewaff-
net, von diesem, aber in demselben Augenblick stürzten Bewaffnete
von allen Seiten hervor, griffen den Pferde in die Zügel und
machten Anstalt, sich der Effecten zu bemächtigen. Es entstand
nun ein furchtbarer Kampf, in welchem Rappo wahrscheinlich der
großen Anzahl der Räuber hätte unterliegen müssen, wenn nicht
die fünf treuen Hunde ihm hätten siegen helfen. Neun der Räu-
ber wurden auf der Stelle getödtet, sieben zu Gefangenen gemacht
und die übrigen entkamen. Rappo aber wurde in tiefe Trauer
versetzt durch den Verlust einer Tochter von $\frac{3}{4}$ Jahren, die ein
Schuß tödtete, so wie eines von ihm adoptirten Kindes von
5 Jahren, das mit einem Gewehrkolben erschlagen wurde. Ein
Bedienter und zwei Kutscher wurden getödtet, drei Andere tödtlich
verwundet. Rappo, der wie rasend kämpfte, trug 15 Wunden
davon. Drei der treuen Hunde fanden den Tod, auch mehrere
Pferde. Die Gesellschaft mußte lange in Simbirsk bleiben, bevor
Alle von den erhaltenen Wunden geheilt waren.

Fraulein Marie Bachmann zu ihrem heutigen 19. Wiegen-
feste die herzlichsten Wünsche von einem Freunde.

Der Carolina Concordia Bertha Lobstädt zu
ihrem 24. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes
Hoch.

Blumen verwelken, Freuden verglühn,
Ja auch die rosigten Wangen verblühn;
Alles verschwindet, verwelket und bricht,
Aber die Freundschaft des Redlichen nicht.

Dank für das 24, ich sehe daraus, was ich einst zu hoffen
hätte, ich kann nichts mehr opfern, hiermit ist das Taschentuch
bezahlt.

Der Aussage nach sollte 1 Tratte von Thlr. 2836. 16 Gr.
Drbr. Jos. Davidsohn pr. ultimo Mai 1859 mit Accept des
Hrn. David Charthau verloren gegangen sein, bittet der
Acceptant, falls solche vorkommen soll, bei dem Hrn. B. A.
Sigalli aus Brody hier vorzeigen zu wollen.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Musikunterricht von E. Hoff in München.
Aus dem Sabinergebirge von A. Overbeck in Düsseldorf.
Fernsicht nach der Zugspitze von D. Graf in Dresden.
Wintermorgen von Dems.
Jagdhund von G. Schleich in München.
Schnittermahlzeit von R. Heß in Stuttgart.
Ein Hirt, dem Sonnenuntergang zuschauend, von Dems.
Frühlingsblumen von Gertr. Hey in Leipzig.

Die drei ägyptischen Landschaften von J. J. Frey
in Rom bleiben nur noch morgen und das schöne
Gemälde von Verböckhoven, „der Schafstall“,
bis nächsten Dienstag ausgestellt.

Pelargonien-Ausstellung

bei C. Roeder in Halle.

Gestern früh 10 Uhr wurde meine liebe Frau, Alma, geb.
Alberti, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was
Verwandten und Freunden ergebenst angezeigt
Leipzig, den 27. Mai 1859.

Sermann Pleißner.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen
Knaben erfreut.
Leipzig, den 27. Mai 1859.

Adv. Theodor Virus und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr entriß der Tod plötzlich und uner-
wartet unsern innigstgeliebten Julius im Alter von $6\frac{1}{2}$ Mo-
naten. Dies Verwandten und Freunden zur traurigen Nach-
richt. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, d. 26. Mai 1859. Jul. Hermsdorf nebst Frau.

Sächs.-Thür. Braunkohlenverw.-Gesellschaft in Halle.

Heute Sonnabend Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause wichtige Besprechung der hiesigen Actionaire.

Vorschuss-Verein.

Darlehensgesuche müssen, wenn sie für künftige Woche berücksichtigt werden sollen, bis zum Montag den 30. I. M. Abends
8 Uhr in unsrer Expedition eingereicht werden.
Leipzig, den 27. Mai 1859.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Vorschuss-Verein.

Die allgemeinen Zeitverhältnisse fordern im Interesse unseres Vereins die größte Vorsicht bei Verwaltung des Vereinsvermögens und namentlich Bereitschaft unserer Geldmittel, um den an uns zu stellenden Ansprüchen nach allen Seiten zu genügen.

Dies kann nur erreicht werden, wenn die von Seiten der Vereinsmitglieder zu leistenden Rückzahlungen mit größter Pünctlichkeit erfolgen und wie fordern daher die Mitglieder auf, alle Zahlungen bei Verfall sofort zu entrichten, indem wir sie zugleich benachrichtigen, daß für jetzt und bis auf weiteres alle Prolongationsgesuche zurückgewiesen werden.

Leipzig, den 27. Mai 1858.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Zur Nachricht.

Die Anstellung im Buchhändler-Börsengebäude ist fürs Publicum von heute an — 28. Mai — geschlossen. Hiesige Herren Aussteller werden ersucht, ihre zur Ausstellung gelieferten Gegenstände am Montag den 30. Mai abholen zu lassen.

Zur gefälligen Beachtung für die Betheiligten.

Graner Festmesse von F. Liszt. Die Probe für Chor und Orchester findet bereits Sonntag d. 29. Mai Vormittags 11 Uhr im Gewandhaussaale statt. Die Sängerbillets sind vorzulegen.

Künstler-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Vortrag: Die architektonischen Bestrebungen der Gegenwart II. — Ausstellung architektonischer Blätter. Naturstudien von W. Schirmer. Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Arnold, Apotheker a. Leisnig, grüner Baum. | Grüne, Buchdruckereibes. a. Gottbus, und | Roman, Kfl. a. Bitterling, Gainsstraße 30. |
| v. Amberg, Finanzdir., Legationsrath a. Braun- | Harnisch, Kfm. a. Magdeburg, Lebes H. garni. | Richter, Tuchm. a. Etollberg, Stadt Gdln. |
| schweig, Restaur. der L.-Dr. Eisenbahn. | Hagensck, Kfm. a. Garneville, w. Schwan. | Screpel-Ventré, Fabr. a. Koubach, S. de Bav. |
| Brand, Privatm. n. Fr. a. Wien, S. de Prusse. | Hammer, Part. n. Gem. a. Solothurn, Marienstr. 3. | Salemon, Kfm. a. Mainz, goldne Sonne. |
| Bischoff, Hdlgsr. a. Dresden, gr. Fleischerg. 24. | Hugenberg, Kfm., und | Schwarz, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb. |
| Beckmann, Fr. a. Raden, Stadt Hamburg. | Hausold, Maschinend. a. Chemnitz, Palmbaum. | Stephan, Hdlgsreis. a. Frankfurt a/M., |
| Breitenborn, Def. a. Pöbelsch, w. Schwan | Hildebrand, Kfm. a. Heubach, St. Breslau. | Schwalbe, Rauchwdr. a. Marseille, und |
| Baumgärtel, Assistent a. Gartenstein, gr. Baum. | Henel, Kfm. a. Heffenburg, Stadt Gdln. | Schachtrop, Kfm. a. Aachen, St. Berlin. |
| Bindermann, Rathsherr a. Berlin, S. de Russie. | Junfer, Fr. u. Fam. a. Petersburg, und | Schorn, Instrumentm. a. Jena, grüner Baum. |
| Bondl, Fr. a. Hamburg, Rest. d. L.-Dr. Eisenb. | Jngwanshorn, Kfm. a. Stockholm, S. de Russie. | Schweizer, Fr. a. Löbau, und |
| Broschmann, Kfm. a. Schlei, Stadt Breslau. | Jacob, Bergwerkes. a. Wien, Hotel de Pologne. | Silb, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. |
| Böhme, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg. | Kristinger, Schneidem. a. Wormozien, schw. Kreuz. | Sunnendahl, Privatm. a. Stockholm, Palmb. |
| Berisch, Dir. a. Hannover, Stadt Rom. | Krepschwar, Kfm. a. Rerchau, und | Seltmann, Pfarrer n. Fr. a. Klöba und |
| Boton, Rent. n. Fr. a. London, S. de Bav. | Kahnt, Wollhtlr. a. Vofa, goldnes Sieb. | Steinkuhl, Kfm. a. Varmen, Stadt London. |
| Bluth, Kfm. a. London, und | Karthaus, Rgbef. a. Zschepyn, Palmbaum. | Scheffler, Baurath a. Braunschweig, Restaur. der |
| Bouvier, Fr. a. Genf, Hotel de Pologne. | Kronz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Leipzig-Dresdner Eisenbahn. |
| Bod Hofmusikhdle. a. Berlin, Hotel de Bav. | Kraß, Schichtmtr. a. Reichardtthal, g. Arn. | Schmied, Maschinist a. Chemnitz, St. Breslau. |
| Giutius, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, S. de Russie. | Küde, Kfm. a. Alisdorf, St. Hamburg. | Schuster, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien |
| Campell, General n. Fam. a. Gdinburg, S. de Bav. | Kust, Kammerh. a. Petersburg, Lebes H. garni. | Schradenbach, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg. |
| Delle, Apoth. n. Fam. a. Berlin, S. de Prusse. | Lucas, Kfm. a. Gldersfeld, Hotel de Russie. | v. Steiner, Fr. u. S. a. Petersburg, St. Nürnberg. |
| Daumann, Wäckerstr. a. Dettendorfer, schw. Kreuz. | Lohse, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum. | Schulze, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Rom. |
| Deppermann, Geometer a. Kreuznach, und | Lugs, Rent. n. Fam. a. Ropenhagen, und | Luchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum. |
| Doctor, Gerber a. Walldorf, Stadt Freiberg. | Leopold, Baurath a. Gdln, Stadt Rom. | Lünnermann, Kfm. a. Wplau, S. de Russie. |
| Ebert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | Ludwig, Kfm. a. Waldheim, Stadt Frankfurt. | Laubwurz, Kfm. a. Warschau und |
| Eisenberg, Fr. a. Ploß, Hotel de Russie. | Mesler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Littelbach gen. Bach, Hofschauvielerin u. Ge- |
| Ebbinghaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Meister, Obef. a. Stolzenburg, St. Berlin. | sellschasterin a. Dresden, Hotel de Baviere. |
| Franz, Kfm. a. Weimar, goldne Sonne. | Martin, Rent. a. Gostewig, grüner Baum. | Uehler, Buchhdle. a. Powlis, Stadt Gdln |
| Fischer, Buchhtlr. a. Steinpleis, gr. Baum. | Mänzer, Kfm. a. Nassau, Palmbaum. | Unger, Kfm. a. Johannisgergenstadt, Hamb Hof. |
| Fidert, Kfm. Grimmitzschau, Palmbaum. | Mähler, Adv. a. Rounenburg, S. de Pologne. | v. Voss, Hauptm. n. Fam. a. Berlin, St. Rom |
| Freiesleben, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Meyer, Rent. n. Fam. a. Petersburg, St. Nürnberg. | Wallner, Theaterdir. a. Berlin, S. de Baviere. |
| Friedberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Müller, Schausp. a. Gisleben, fl. Fleischerg. 6. | Walther, Archit. a. Ropenhagen, St. Frankfurt. |
| Gumpfenberg, Rittmstr. a. München, S. de Prusse. | Marsch, Pastor n. Fr. a. Dommern, St. Gdln. | Waynthal, Hdlsm. a. Warschau, Ritterstr. 14. |
| Gros, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg. | Rippel, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg. | v. Wiffendorf, Fr. n. S. a. Petersburg, Hotel |
| Gau, Def. a. Zschepyn, und | Rehmer, Insp. a. Hannover, St. Rom. | de Russie. |
| Gelst, Kfm. a. Hannover, Palmbaum. | Reichmann, Weinshdle. a. Magdeburg, g. Sonne. | Weinrich, Obef. a. Frankfurt a/M., Palmbaum. |
| Guehard, Kfm. a. Berlin, und | Reißl, Wollhtlr. a. Winterrdorf, goldnes Sieb. | Reichmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. |
| Gerdes, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg. | Reichstein, Def. a. Verbau, weißer Schwan. | v. Wille, Offic. a/D. a. Bausen. |
| Guitelli, Part. a. Tiesß, Hotel de Baviere. | v. Pöhlung, Legat. Rath a. Dresden, S. de Bav. | Wude, Rent. n. Fam. a. Ballenstedt, und |
| Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, schw. Kreuz. | Röse, Archit. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Watton, Rent. n. F. a. London, St. Rom. |
| Heller, Kfm. a. Gdln, goldnes Sieb. | Rieter-Viedermann, Kfm. a. Wintertthur, Hotel | Zeiler, Oberreiter a. München, S. de Prusse. |
| Hofmann, Reg.-Rath a. Berlin, St. Rom. | de Pologne. | Zenker, Fleischermtr. a. Glasthal, St. Nürnberg. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 81; do. C. 76 1/2; West.-Seest. —; Eln.-Wind. 96; Oberschl. A. u. C. 90 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 91; Thüringer 80 1/4; Fr.-Wilt. Nordb. 31 1/2; Ludwigsh. Verb. —; Dester. 5 1/2; Met. 40 1/2; do. Nat. —; Anl. 43 1/2; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit. 100fl.-Loose 39; Leipziger Credit-Anst. 36; Dester. do. 45 1/2; Dessauer do. 15 3/4; Genfer do. 21; Weim. Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Gerzer do. 55; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 65; Darmst. do. 43 1/2; Preussische do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anst. 63; Wien österr. W. 1/2 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 27. Mai. Metall. 5 1/2 59.75; do. 4 1/2 59 —; do. 4 1/2 —; Rational-Anleihe 65.5; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 726; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 123.20;

Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Koyb —; Elisabethbahn —; Theisbahn —; Amsterdam —; Augsburg 125.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 144; Paris —; Münch. —.
London, 26. Mai. Consols 92 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 u. diff. 27 1/4.
Paris, 26. Mai. 4 1/2 89. —; 3 1/2 Rente 61. 30; Span. 1 1/2 u. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anl. —; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 358; Credit mobilier-Actien 585; Lombard. Eisenb.-Act. 437; Franz.-Josephsbahn —.
Breslau, 26. Mai. Desterreich. Bankn. 71 1/4 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 90 1/4 B.; do. Lit. B. —.
Berliner Productenbörse, 27. Mai. Weizen: loco 48 bis 77 G. — Roggen: loco 40 G., Mai 38 1/4, Mai-Juni 38 1/4, Juni-Juli 38 1/4 flau. — Spiritus: loco 19 1/2 Gld., Mai 19 1/2, Mai-Juni 19 1/2 matt. — Rüböl: loco 10 1/2 Gld., Mai 10 1/2, Mai-Juni 10 1/2, Spirit.-Dabr. 10 1/2 lustlos. — Gerste: loco 35 bis 41 Gld. Hafer: loco 34 — 39 Gld., Mai 35 1/4, Mai-Juni 35 1/4, Juni-Juli 34 1/4.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 27. Mai Ab. 6 Uhr 15 1/2 R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.